

Protokoll



31. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie

Freiberg am 11.04.2019

(Wahlperiode 18, öffentlich)

Sitzungsleitung: Rebecca Diewitz (RD)

Protokollführer: David Schubert (DS)

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Ort der Sitzung: Besprechungszimmer des Rektorates

Anwesenheit gewählter Mitglieder:

X... anwesend

E... entschuldigt

Felix Hallfarth FH	X	Robert Imhoff RI	X
Vincent Weinrich VW	X	Benjamin Bonk BB	X
Jonas Curdes JC	X	Vivian Schünemann VS	X
Anita Katheras AK	X	Lukas Eichinger LE	E
Julia Richter JR	X	Torsten Lehmann TL	X
Manuel Rothenberger MR	E	Florian Pratsch FP	X
Rebecca Diewitz RD	X	Elena Ries ER	X
Linus Walter LW	X	Benjamin Kobisch BK	X
Johannes Bauer JB	X	David Schubert DS	X

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

15 von 18 gewählten Mitgliedern sind anwesend.
Der StuRa ist beschlussfähig.
Ebenfalls anwesend 2 Gäste von der Fachschaft 5.

2. Änderung der Tagesordnung

Allgemeine Anmerkung von RD, StuRa interne Angelegenheiten sollen intern bleiben.

3. Finanzanträge

1. BB beantragt 100 € für die Instandhaltung/Reinigung für den BBK
MR beantragt 48 € für ein Wahlbanner
BK beantragt 40 € für die Campusschnitzeljagd
JR beantragt 75 € für Wahlwerbung und Gremienseminarwerbung

**Der StuRa möge beschließen, den vorliegenden Finanzantrag anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür. Der Beschluss wird angenommen.**

2. AG Big Band beantragt für den 16.04. (Feier zum 10-jährigen Jubiläum der Terra Mineralia); die Big Band AG erhält 350 €.

**Der StuRa möge beschließen, den vorliegenden Finanzantrag anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür. Der Beschluss wird angenommen.**

3. Der FSR 5 beantragt 1800 € für einen Fachschaftsabend

**Der StuRa möge beschließen, den vorliegenden Finanzantrag anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: 14 von 16 dafür. Der Beschluss wird angenommen.**

(Die zwei Gäste der Fachschaft 5 haben den Raum verlassen)

4. Protokollabstimmung

Der StuRa möge beschließen, dass das Protokoll vom 07.03. in dieser Form mit den vorliegenden Anmerkungen veröffentlicht wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür. Der Beschluss wird angenommen.

5. Inforundlauf

Hochschulpolitik (LW): Es gibt Neues von der Richtlinie für Hochschulgruppen (siehe Punkt 8)

Studentenwerk und Soziales: Es gibt eine Änderungen bei der IKEA Tour → sie soll nach Chemnitz gehen.
(BB) Das Wohnheim ist komplett belegt → nicht alle ausländischen Studenten konnten einen Platz bekommen.

Technik (VW):	Es gibt die Möglichkeit Share Points Zugänge mit der TU Dresden zu nutzen.
Sprecher (AK):	War beim dem Gremienstammtisch.
Vorsitzender (RD):	War beim dem Gremienstammtisch und bei der Mensaeröffnung. RD hat sich alte Protokolle angeschaut, um herauszufinden was noch erledigt werden muss.
Finanzen (JC):	Richtlinie zur Vergabe von Finanzen weiter bearbeitet (siehe Punkt 12)
Öffentlichkeitsarbeit (JR):	Es wurden Bücher zum Thema Frauen in den MINT-Fächern verteilt und Plakate für den Gremienstammtisch designet. JR besuchte die Buchmesse, Teilnahme an Seminaren und Workshops für ÖA.
Studium und Bildung (FH):	Arbeitet daran das Erasmus-Leistungen anerkannt werden. Es gab Beschwerden, ein Student bekam Auflagen, nachdem er sich eingeschrieben hat.
Kultur und Sport (VS):	Organisation des Kicker Turniers. Die Photos der Prom-Night sind fertig. Der Vertrag für die Studententage liegt vor.

6. Unirundmail Konzept

Momentan ist kein vernünftiges Konzept vorhanden.

20:45 ein Gast betritt den Raum.

VW: Die Universität hat Probleme mit der Webanwendung, es sind nur 2 Mann dafür zuständig laut VW zu wenig.

Es gibt eine App für die Uni → diese war eine Bachelorarbeit.

7. Deine Uni

JR spricht an, dass das Career-Center zu einem Treffen „Deine Uni ist mehr“ eingeladen hat am 07.05.2019 um 13 Uhr. Jemand von uns sollte hingehen.

JR und JB melden sich, dass sie teilnehmen werden.

8. Hochschulgruppe

LW liest die kommentierte Version der Richtlinie vor.

Es gab eine Diskussion über den §4 Absatz 3, welcher besagt, dass:

„Die Hochschulgruppe einer Dachorganisation zugehörig ist, die vom Bundesamt für Verfassungsschutz oder vom Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet wird. Grundlage hierfür ist der jeweilige aktuelle und veröffentlichte Verfassungsschutzbericht.“ nicht anerkannt wird.

DS erkundigt sich über die Handhabe anderer StuRä diesbezüglich.

Es wird angemerkt, dass der StuRa Freiberg sich nicht an den Richtlinien anderer StuRä orientieren muss und es machen kann wie er es am besten empfindet.

BB merkt an, dass eine politische Organisation nicht zwangsläufig verfassungsfeindlich sein muss,

weil sie durch den Verfassungsschutz beobachtet wird. Dies hat immer noch das Bundesverfassungsgericht zu entscheiden. Wir sollen dies daher nicht als generellen Ausschlusskriterium für Hochschulgruppen nutzen.

Meinungsbild: Wer ist dafür, dass der § 4 Absatz 3 bleibt.

13 Ja

3 Nein

1 Enthaltung

RI fragt, wer für Schäden haftet. LW: Der Verursacher.

BB schlägt vor, dass man eine weitere Pflicht einfügen könnte, nämlich, dass die Hochschulgruppen über ihre Arbeit informieren.

8.1 Gremien Kick-off

MZ (Gast) hat das Wort:

Die Idee sei es, dass alle Gremien sich treffen und gemeinsam Leitlinien formulieren, die sie über die Legislatur erfüllen wollen. Es sollten Leitlinien für die einzelnen Gremien und gremienübergreifend erstellt werden.

Neugewählte sollen von Älteren über ihre zukünftige Arbeit aufgeklärt werden.

Die Seminare seien aber nur für die gewählten Vertreter. JR fordert, dass auch nicht gewählte Studenten hingehen dürfen. MZ hatte es eigentlich nur für die Gewählten gedacht, andere können aber auch gerne kommen.

JB fragt nach Kosten. MZ benötigt kein Geld.

MZ bietet als Termin der 18.05.2019 an, da beide Kick-off-Leiter in Freiberg sind zu diesem Termin sind. AK merkt an, dass der Termin nicht geht, da es der Campus Tag ist. MZ wird sich um einen neuen Termin bemühen.

FH fragt an, ob man das Programm nicht aufsplitten sollte, da ein ganzer Tag doch etwas viel sei.

RI: Verlässt den Raum.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung:

Der StuRa ist einstimmig für den Gremien-Kick-off.

13. Brunch

Dieser Punkt wurde vorgezogen, da RI kurzfristig gegangen ist.

JC hat eine Mail von Herrn Poppe erhalten: Die Vorverkaufskosten soll von 90 Cent auf 1€ erhöht werden, dies solle dazu dienen alles zu vereinfachen jedoch. JC sieht in der Erhöhung keine Vereinfachung.

RI betritt wieder den Raum.

Der StuRa möge beschließen, es dabei zu belassen.

9 von 16 dafür.

9. Rektorrundschreiben → Gebetsraum an der Universität

RD stellt das Rektorschreiben vor zur Bitte von mehr als 80 muslimischer Studenten zur Einrichtung eines Gebetsraumes, der von allen Religionen genutzt werden soll. Im persönlichen Gespräch mit dem Rektor erwähnte dieser, dass er einen allgemein zugänglichen Ruheraum/ Meditationsraum bevorzugt.

RI erkundigt sich, ob es bereits ein Konzept gibt. RD merkt an, dass der Rektor erstmal den StuRa fragen wollte.

Es besteht Einigkeit, dass der Raum möglichst neutral und für alle nutzbar sein sollte, unabhängig von Religion und Geschlecht, wenn es einen geben sollte. FH sieht Problem, dass unabhängig von Konzept, niemals alle zufrieden sein werden. JC sieht die Pflicht nicht beim StuRa, dass das Konzept funktioniert.

Es wird befürchtet, dass sich einzelne Gruppen verdrängen würden. In Freiberg sind die Wege (5 bis 15 Minuten) kurz; jeder kann nach Hause gehen und dort beten.

Verschiedene Mitglieder geben an, dass Religionen unterschiedliche Gegenstände benötigen (z.B. eine Bank oder einen Teppich oder ein Kreuz), sodass es zu Konflikten kommen kann.

Abstimmung: StuRa spricht sich für einen Neutralen Raum aus.

11 von 16 dafür.

10. BBK

FH bemerkt, dass es momentan zu unordentlich ist. Er möchte Regale mit viel Platz, nächste Woche kommt der Finanzantrag.

RD bittet auch darum, den BBK zu putzen, dazu im nächsten TOP.

FH erklärt, dass auch eine Inventarisierung notwendig wäre.

Antrag von BB für eine Abstimmung: Den überzähligen Spind im BBK an den FSR 4 abzugeben.

15/16 dafür. Antrag angenommen.

11. Besichtigung BBK durch VFF

RD erwähnt nochmal, dass der BBK geputzt werden, da der VFF und mit Alumnis diesen besichtigen möchte.

Weiterhin gibt es eine Anfrage von WW, im BBK am Freitag 15:30-19:00 Uhr zu lernen.

RD meint, dass gleiche Recht für alle Studenten sein sollte.

JC spricht an, dass man auch woanders lernen kann, z.B. in der Bibliothek und in der Cafeteria.

AK erwähnt, dass Lerngruppen für alle sein soll, nicht nur einige wenige.

Vertagung der Abstimmung.

BB: Ist nur noch bis zum 30.04.2019 in Freiberg, somit braucht es ab den 1. Mai einen neuen Kellerbeauftragten.

12. Finanzrichtlinie

JC stellt die überarbeitete Version der Finanzrichtlinie mit den Anmerkungen vom Justizariat vor. Durch die neue Richtlinie wird sich einiges ändern und es wird bürokratischer werden.

Nahrungsmittel können nur noch auf Kommission gekauft werden, zudem muss alles genauestens dokumentiert werden.

BB sieht Probleme mit der Gewährleistung der Kühlkette bezüglich der Rückgabe von Lebensmitteln. AK weist auf die Hygienepässe und die Anmeldung beim Ordnungsamt hin. Der StuRa kann stichprobenartig auf Veranstaltungen diese überprüfen.

Es wird gefragt, wozu die Dokumentation sein soll. JC merkt an, dass diese sein muss; es ist eine Vorgabe von der Univerwaltung.

14. Öffnungszeiten Ostern

RD sagt, dass das Büro vom 23.-26.04. von 12-14 Uhr besetzt sein soll. Bittet darum, dass sich Leute eintragen. Es haben sich für jeden Tag StuRa-Mitglieder gemeldet.

15. Sonstiges

Am 16.04. wird die Terra Mineralia 10 Jahre alt. Es wird eine Veranstaltung geben. Freiwillige, die mitkommen wollen, sind gerne gesehen. RD geht hin.

16. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des StuRas findet am Donnerstag den 25.04.2019 um 20:00 Uhr im Besprechungszimmer des Rektorates statt.